

06.02.2012 - 10:59 Uhr

Geschäftsjahr 2011: Energiedienst Holding AG behauptet sich in schwierigem Umfeld (Langversion)

Laufenburg (ots) -

- Querverweis: Ein Dokument mit Tabelle liegt in der digitalen Pressemappe zum Download vor und ist unter <http://www.presseportal.de/dokumente> abrufbar -

- Stromabsatz und Gesamtleistung gesteigert
- EBIT und Unternehmensergebnis leicht unter Vorjahresniveau
- Verwaltungsrat beantragt bei der Generalversammlung eine steuerbefreite Ausschüttung von Reserven aus Kapitaleinlagen von CHF 1,50 je Aktie
- Zunehmender Margendruck beeinflusst künftiges Ertragsniveau

Die Ertragslage der Energiedienst Holding AG war im Jahre 2011 stabil. Die Gesamtleistung konnte um 15 Prozent von 813 Mio. Euro auf 932 Mio. Euro gesteigert werden. Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) nahm um 2 Mio. Euro auf 102 Mio. Euro (Vorjahr: 104 Mio. Euro) ab. Das Unternehmensergebnis lag mit 88 Mio. Euro um ein Prozent niedriger als 2010 (Vorjahr: 89 Mio. Euro). Die Ursache hierfür ist, dass die positiven Einflüsse, wie beispielweise die Mehrproduktion des neuen Kraftwerks Rheinfelden und höhere Netzentgelte, die negativen Effekte, unter anderem Wertberichtigungen von Netzanlagen in Folge von Konzessionsverlusten sowie die schlechte Wasserführung, nicht vollständig kompensieren konnten. Das Vorjahresergebnis war zu dem durch die Auflösung latenter Steuern beeinflusst.

Der Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Cashflow) nahm durch die Zunahme des Nettoumlaufvermögens und die Zunahme der Abschreibungen von 131 Mio. Euro auf 172 Mio. Euro zu und deckte die Nettoinvestitionen vollumfänglich. Durch den Rückgang der Investitionen stiegen die liquiden Mittel von 109 Mio. Euro auf 161 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote vor Gewinnausschüttung erhöhte sich von 55 Prozent auf 56 Prozent.

"Mit dem stabilen Ergebnis sind wir zufrieden. Das ist durchaus ein Erfolg", sagt Martin Steiger, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Energiedienst Holding AG. "Die Energiebranche befindet sich in Zeiten der Energiewende im Umbruch. Das vergangene Jahr war für die Branche turbulent. Es hat sich ausgezahlt, dass wir seit 15 Jahren konsequent auf Ökostrom setzen. Ein wichtiger Bestandteil dieses Konzepts ist die Marke NaturEnergie, mit der wir weiter auf Erfolgskurs sind."

Stromabsatz

2011 verkaufte die ED-Gruppe insgesamt 8.672 Mio. Kilowattstunden (kWh) Strom. Das sind zehn Prozent mehr als im Vorjahr (7.871 Mio. kWh). Kunden in Deutschland bezogen 4.854 (Vorjahr: 4.686 Mio. kWh). Schweizer Kunden kauften 884 Mio. kWh (Vorjahr: 1.086 Mio. kWh). Im Verbundgeschäft wuchs der Absatz von 2.100 Mio. kWh im Vergleich zum Vorjahr auf 2.934 Mio. kWh. Die Marke NaturEnergie legte außerhalb des eigenen Heimatmarktes zu. Der Absatz stieg auf 2.209 Mio. kWh (Vorjahr 2.096 Mio. kWh).

Stromerzeugung

Die eigenen und teileigenen Wasserkraftwerke erzeugten im vergangenen Jahr 2.652 Millionen kWh (2010: 2.591 Millionen kWh). Einerseits führte zwar die erstmalig volle Jahresproduktion des Wasserkraftwerks Rheinfelden zu einem Anstieg der Produktion, andererseits verursachte die extrem niedrige Wasserführung des letzten Jahres einen Rückgang. Gemessen am Pegel Rheinfelden führte der Hochrhein nur im Januar, Oktober und im Dezember überdurchschnittliche Wasserfrachten. Die übrigen Monate brachten zum Teil deutlich unterdurchschnittliche Wasserführungen gegenüber den langjährigen Aufzeichnungen. Aufgrund der geringen Abflussmengen erreichte die Stromproduktion in den Rheinkraftwerken nur rund 85 Prozent der aufgrund des langjährigen Mittels erwarteten Werte. Auch im Wallis waren die Wassermengen unterdurchschnittlich.

Investitionen

Die Bruttoinvestitionen nahmen durch die Abnahme der Bauaktivitäten im Kraftwerk Rheinfelden von 114 Mio. Euro im Vorjahr auf 84 Mio. Euro ab. Die größten Investitionen wurden in das Kraftwerk Rheinfelden, in den Ersatz von Netzanlagen und das neue Bürohaus in Rheinfelden getätigt. Die Nettoinvestitionen nahmen von 73 Mio. Euro auf 63 Mio. Euro ab.

Neubau Wasserkraftwerk Rheinfelden

Der Neubau des Wasserkraftwerks in Rheinfelden wurde vergangenes Jahr offiziell eingeweiht. Derzeit laufen die letzten Umgebungsarbeiten und Renaturierungen. Voraussichtlich Ende Februar wird das naturnahe Fischaufstiegs- und Laichgewässer geflutet. Mit einer Länge von 900 Metern und einer Breite von 60 Metern wird es eines der größten Umgehungsgewässer in Europa. Es ist der Kern der ökologischen Aufwertungsmaßnahmen des Kraftwerkbbaus. Die Kollaudation der gesamten Anlage, also die offizielle behördliche Abnahme, ist im April vorgesehen.

Anträge an die Generalversammlung

Der Verwaltungsrat der Energiedienst Holding AG wird der Generalversammlung am 30. März 2012 vorschlagen, eine steuerbefreite Ausschüttung von Reserven aus Kapitaleinlagen (Agio) von CHF 1,50 je Aktie mit Nennwert CHF 0,10 vorzunehmen.

Ausblick

Die Energiedienst-Gruppe wird an ihrer Strategie des qualitativen Wachstums festhalten. Die Kernkompetenz ist weiterhin die Wasserkraft. Aufgrund des zunehmenden Wettbewerbs rechnet das Unternehmen mit einem unveränderten Wechselverhalten der Kunden, das zu einer weiteren Abnahme der Kundenzahlen im angestammten Gebiet führen wird. Durch den Wettbewerb und niedrige Großhandelspreise wird sich auch der Margendruck erhöhen. In Erkenntnis der sinkenden Margen hat Energiedienst Maßnahmen im Sachkosten- und Erlös-Bereich eingeleitet. Da die Vorjahre unter anderem durch die Auflösung latenter Steuern positiv beeinflusst waren, ist damit zu rechnen, dass das hohe Ertragsniveau nicht gehalten werden kann.

Disclaimer

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich zukünftiger Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschließlich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Unternehmensinformation

Die Energiedienst Holding AG erzeugt ausschließlich Ökostrom aus Wasserkraft. Im Netzgebiet von Energiedienst leben rund 750.000 Menschen, die mit Energie versorgt werden. Seit 1999 erhalten alle Haushaltskunden Ökostrom der Marke NaturEnergie, seit Oktober 2011 ist auch klimaneutrales Gas im Angebot. Zu den regionalen und überregionalen Kunden gehören rund 270.000 Privat- und Gewerbekunden, rund 3.200 Geschäftskunden und 42 weiterverteilende kommunale Kunden. Rund 8,7 Milliarden Kilowattstunden Strom wurden 2011 verkauft. Die Energiedienst Holding AG beschäftigt rund 760 Mitarbeiter, davon sind 41 Auszubildende. Zur Unternehmensgruppe der Energiedienst Holding AG (EDH) gehören die Energiedienst AG (ED AG), die Energiedienst Netze GmbH (EDN), die Ökostromtochter NaturEnergie AG sowie die EnAlpin AG im Wallis. Die EDH ist eine Beteiligungsgesellschaft der EnBW Energie Baden-Württemberg AG in Karlsruhe.

Mehr Infos unter: www.energiedienst.de/presse

Kontakt:

Christian Bersier, Leiter Finanzen und Personal, Tel. +41 (0) 62 869-2220; christian.bersier@energiedienst.ch
Alexander Lennemann, Leiter Kommunikation, Tel. +41 (0) 62 869-2660; alexander.lennemann@energiedienst.de